

# Kirchen-bote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 4/5  
April und Mai  
2022  
Jahrgang 63



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“ (Martin Luther)

## Der Monatsspruch für den April 2022

**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. (Joh 20,18)**

Liebe Gemeinde!

Der Glaube ist eine Kraft zum Leben, die gut tut, aufrichtet, trägt und hält. Glauben heißt aber nicht wissen. Glauben kann ich nicht erzwingen. Manchmal muss ich darum ringen, darum beten, kämpfen, dass ich glauben kann. Wenn schlimme Dinge passieren, z. B. Krieg, frage ich mich: Warum, Gott, lässt Du das zu, dass so viele unschuldige Menschen leiden und sterben müssen? Warum gebietest Du nicht Einhalt, dass Krieg und Morden endlich aufhören, dass die Menschen wieder durchatmen können und ihr Land wieder aufbauen können? Warum muss so viel Gewalt und Unrecht auf dieser Welt sein? Man könnte auf diese Frage recht einfach antworten: Die Menschen sind selber schuld, wenn sie Gottes Wege verlassen. Gott ist nicht schuld, wenn die Menschen seine Gebote missachten. Aber so richtig zufrieden stellt mich diese Antwort nicht, denn es trifft ja doch so viele Unschuldige, Unbeteiligten. Wenn wir schon in einer "gefallenen Welt" leben, warum trifft es dann so oft die Schwachen, die am Wenigsten dafür können?

Diese Fragen stelle ich Gott im Gebet und bitte ihn um sein Eingreifen, um seine Hilfe. Und ich merke, es tut mir gut, wenn ich bete, wenn ich mit Gott in Kontakt bleibe. Ich möchte die Verbindung zu Gott halten, auch wenn es da Fragen gibt, die ich nicht beantworten kann. Gottes Gedanken sind größer als meine Gedanken.

Ich habe nicht auf alle Fragen eine Antwort, aber alle meine Fragen finden eine Antwort im Gebet zu Gott, nämlich seine Zusage:

"Ich bin bei Dir alle Tage Deines Lebens. Wenn Du mit mir gehst, wirst Du nicht im Finstern sein, sondern Du wirst das Licht des Lebens haben."

Darauf möchte ich mich verlassen. Und Ostern ist das Fest des Lichtes. An Ostern hat sich der Tod zum Leben gewandelt, Verzweiflung ist zur Hoffnung geworden, Trauer zur Freude und Unglaube zum Glauben. Ostern heißt: Mit dem Licht Gottes, mit den Wundern Gottes in dieser Welt rechnen, darum beten und nicht aufgeben. Denn Gott ist groß und er tut auch heute noch Wunder.

Friedrich Hofmann hat es in einem Osterlied so zum Ausdruck gebracht:

**Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!  
Herr, hilf, dass sich mein Herz erhebt  
aus Kummer, Zweifel, Angst und Leid.  
Mach es für deinen Trost bereit.  
Herr, steh mir bei!**

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

*Carsten Friedel.*

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

### **Konfirmation 2022**

Die Konfirmation 2022 findet am Sonntag, 24. April, in zwei Gottesdiensten um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr statt. Die Konfis treffen sich (spätestens 20 Min. vor dem Gottesdienst) im Großen Saal im Gemeindehaus. Um 10.30 Uhr findet ein gemeinsames Gruppenfoto auf dem Kirchplatz statt.

Aus unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert:

Alexander Anisimov, Christina Badusche, Charlotte Dransfeld, Emma Fürbringer, Florian Gollner, Hanna Hirsche, Christian Hutterer, Leon Koffmane, Luca Korb, Philip Lugert, Etienne Neidl, Adrian Peppel, Alexander Schreiner, Angelina Schwartke, Hana Seidel, Felix Vates, Alina Wesner.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Gottesdienst gefragt, ob sie als Christen mit Jesus Christus leben wollen und bekennen dies mit dem Glaubensbekenntnis. Dann werden sie eingesegnet in das Leben mit Gott als mündige Christen und empfangen das Heilige Abendmahl.

Zur **Konfirmandenbeichte am Samstag, 23. April, 19.00 Uhr**, sind selbstverständlich auch die Familien und Angehörigen unserer Konfis sehr herzlich eingeladen. Wir feiern auch das Hl. Abendmahl miteinander.

### **CVJM Arzberg**

Die Jahreshauptversammlung (ohne Wahlen) ist für den 29.04.2022 um 20.45 Uhr geplant. Anträge bitte bis eine Woche zuvor einreichen.

### **Himmelfahrt**

Am Himmelfahrtstag, 26. Mai laden wir sehr herzlich zum Freiluftgottesdienst um 9.30 Uhr nach Oschwitz ein. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. In der Arzberger Kirche ist am Himmelfahrtstag kein Gottesdienst.

### **Jubelkonfirmation 2022 – Vorbesprechung am 07.04.22**

Die Vorbesprechung für die diesjährige Jubelkonfirmation (Termin: 12.06.22, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr) findet am Donnerstag, 07. April, 19.00 Uhr, in der Kirche statt. Herzliche Einladung an alle, die 2022 ihr silbernes, goldenes, diamantenes oder gadenes Konfirmationsjubiläum feiern!

## Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenschein“

Nachdem auch unsere „Großen“ immer wieder vom Krieg in der Ukraine gesprochen haben, haben wir uns überlegt bei einer Sammelaktion, die von Pfarrer Prunhuber von der katholischen Kirche, begleitet wurde, teilzunehmen. Es wurden viele Kartons von den Eltern gepackt und in den Kindergarten gebracht, die wir dann weitergegeben haben. So wurde den Kindern bewusst, dass auch sie mit ihren Familien einen wichtigen Teil dazu beitragen können, dass die Menschen in den Kriegsgebieten Hilfe bekommen.

Bei den „Kleinen“ starteten Anfang März die Farbentage. Das heißt für jeweils drei Tage stand eine andere Farbe auf dem Programm. Die Kinder kamen eingekleidet in der jeweiligen Farbe (rot, gelb, blau oder grün) und auch der Gruppenraum war in der entsprechenden Farbe hergerichtet. Es gab nur Spielsachen in der entsprechenden Farbe, Luftballons in der Farbe zierten den Raum und das Thema war auch der Farbe entsprechend gewählt. So war bei rot zum Beispiel die Feuerwehr Thema und bei Gelb die Baustelle. Es war interessant zu sehen, welche Wirkung die Farben auf die Kinder hatten.

Die Kinder malten, bastelten... zu den vier Grundfarben. Nachdem sie dies an den Farbentagen intensiv getan hatten, wurde am Schluss noch ein Farbenfest gefeiert, zu dem alle bunt kamen und neben den Kindern und dem Raum auch die Brotzeit ganz bunt war.

---

### **Aktion „Friedenstaube“**

„Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,  
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.“

Eine weiße Taube ist das Symbol für Frieden. Was ist Frieden? Und was ist das Gegenteil von Frieden? Krieg – Kriegsgegner Russland und die Ukraine. Das beschäftigt z. Zt. viele Menschen auf der ganzen Welt. Auch in unserer Kita in der Weinberggasse ist das gerade Thema. Gemeinsam mit den Kindern überlegen wir, was Streit, Ärger und auch Krieg sind und wie sie sich bemerkbar machen, z.B. schlagen, treten, schubsen, andere verletzen, bekämpfen, usw. Im Krieg werden Menschen oft so sehr verletzt, dass sie auch sterben. Das ist furchtbar. Und Frieden, wie ist das, wie lebt man in Frieden? Es ist schön, man hat keine bösen Gedanken gegen andere, ärgert sie nicht. Man verträgt sich, hilft anderen und respektiert sie so, wie sie sind. Mit unserer Aktion „Friedenstaube“ möchten wir unsere Kitakinder darauf aufmerksam machen und gegen den Krieg ein Statement setzen. Alle Kinder durften Papier bunt gestalten. Dann wurde eine Friedenstaube ausgeschnitten, auf das Papier geklebt und mit dem Vers am Anfang unseres Artikels versehen. Diese Bilder wollen wir an verschiedenen Stellen in Arzberg aufhängen. Einige werden auch unseren Gartenzaun schmücken.

Das Lied von der kleinen weißen Friedenstaube, von Erika Mertke, singen wir mit den Kindern:



Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land,  
allen Menschen, großen, kleinen bist du wohl bekannt.  
Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,  
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.  
Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal,  
bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.  
Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück,  
kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück.

Und wir alle bitten Gott und hoffen, dass dieser Krieg bald ein Ende hat und die Menschen in Frieden leben dürfen.

## Seniorentreff „Café im Gemeindehaus“



Liebe Freundinnen und Freunde unseres Seniorentreffs „Café im Gemeindehaus“.

Es ist nun schon so lange her, dass wir uns zum gemeinsamen Gespräch sehen konnten. Wir alle vermissen unser Treffen und die schönen gemeinsamen Stunden. Ich hoffe, dass es demnächst wieder möglich sein wird. War es doch für viele von uns eine willkommene Abwechslung und Bereicherung im monatlichen Alltag. Der dritte Dienstag im Monat ist seit Jahrzehnten ein fester Termin für abwechslungsreiche, lehrreiche, unterhaltsame und auch „bewegende“ Programme. Für gemeinsames Singen und Genießen - für den Austausch von Gedanken beim Kaffeeklatsch. Die vielen wunderschönen Ausflüge, von Frau Krewin organisiert, werden uns immer im Gedächtnis bleiben. Im Jahr 2013 habe ich die Leitung unseres Treffs von Frau Wilma Krewin übernommen und es waren für mich wunderschöne und erfüllende Begegnungen mit immer freudigen Erwartungen.

Leider zwingen mich gesundheitliche Einschränkungen dazu, die Organisation unseres Treffs abzugeben. Ich hoffe, dass es mit dem bewährten Team aus Helferinnen und Helfern weitergeht und wünsche gutes Gelingen, mit neuen Gedanken und vielen guten Ideen.

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken bei allen Mitarbeiterinnen und Helfern für die Vorbereitung unseres Treffs, für das Einstuhlen, die immer wieder liebevolle Tischdekoration, für die Kaffee- und Kuchenvorbereitung, das Servieren, die musikalische Umrahmung, das Spülen und nicht zuletzt für den Taxidienst, der mir immer ein besonderes Anliegen war.

Liebe Freundinnen und Freunde, Ihnen und all Ihren Lieben wünsche ich für die Zukunft viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.  
Seien Sie behütet und bleiben Sie zuversichtlich.

Ihre Inge Förster

## Aus dem Leben des CVJM Arzberg

### Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder des CVJM Arzberg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am

**Freitag, den 29.04.2022  
um 20:45h  
im Saal des Gemeindehauses statt.**

Wir würden uns sehr über Euer Kommen freuen.

Die einzelnen Sparten / Abteilungen werden aus ihrer Arbeit erzählen und auch die Vorstandschaft wird wichtige Informationen für die Mitglieder haben.

Wenn seitens der Mitglieder Themen / Anträge in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, dann bitten wir darum, diese der Vorstandschaft bis zum 22.04.2022 zukommen zu lassen.

**HERZLICHE  
EINLADUNG ZUR  
ORDENTLICHEN  
JAHRESHAUPT-  
VERSAMMLUNG  
DES  
CVJM ARZBERG**  
(ohne Neuwahlen)

**WANN**  
**Freitag 29.04.2022**  
**20:45 Uhr**

**WO**  
**im evang.  
Gemeindehaus  
Arzberg**  
Kirchweg 1, 04640 Arzberg

EINGELADEN  
SIND ALLE  
MITGLIEDER DES  
CVJM ARZBERG

WICHTIGE  
INFORMATIONEN  
AUS DEM  
VORSTAND UND  
DEN  
ABTEILUNGEN

ANTRÄGE UND  
THEMEN BITTE  
BIS 22.04.2022  
EINREICHEN



Wir freuen uns auf Euer Kommen.

## Gottesdienste im April und Mai



Die landeskirchlichen Kollekten sind z. Zt. ausgesetzt. Die Einlagen in den Opferstöcken an den Ausgängen sind für unsere Kirchengemeinde bestimmt.

### April

<b>Sonntag, 27. März</b> Lätare	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
<b>Mittwoch, 30. März</b>	Arzberg	19.00 Uhr	Passionsandacht (Pfr. Stief)
<b>Sonntag, 03. April</b> Judika	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Dekan Bauer) Gottesdienst (Dekan Bauer) 🏆
<b>Mittwoch, 06. April</b>	Arzberg	19.00 Uhr	Passionsandacht (Pfr. Friedel)
<b>Sonntag, 10. April</b> Palmsonntag	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆 Gottesdienst (Pfr. Friedel)
<b>Donnerstag, 14. April</b> Gründonnerstag	Arzberg	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte (Pfr. Stief) 🏆
<b>Freitag, 15. April</b> Karfreitag	Arzberg	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Stief)



<b>Sonntag, 17. April</b> Ostern	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆
		5.30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht (Pfr. Friedel & Team)
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Friedel)
<b>Montag, 18. April</b> Ostermontag	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
		10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🕯️
<b>Samstag, 23. April</b> Beichtgottesdienst	Arzberg	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden- beichte (Pfr. Stief) 🏆
<b>Sonntag, 24. April</b> Quasimodogeniti	Arzberg Arzberg	9.00 Uhr	Konfirmation (Pfr. Stief)
		11.00 Uhr	Konfirmation (Pfr. Stief)
<b>Mai</b>			
<b>Sonntag, 01. Mai</b> Misericordias Domini	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
		10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆
<b>Sonntag, 08. Mai</b> Jubilate	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor (Lektor Schönauer)
<b>Sonntag, 15. Mai</b> Kantate	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor und Kirchenchor (Pfr. Stief)
<b>Sonntag, 22. Mai</b> Rogate	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
<b>Donnerstag, 26. Mai</b> Christi Himmelfahrt	Oschwitz	9.30 Uhr	Freiluftgottesdienst (Pfr. Friedel) 🕯️
<b>Sonntag, 29. Mai</b> Exaudi	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
<b>Sonntag, 05. Juni</b> Pfingstsonntag	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
		10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) 🏆 🕯️

# Gruppen und Kreise

## Haukreise:

- A) Kontaktadresse: Günther Sack Tel. 2220  
 B) Kontaktadresse: Volker Strößenreuther Tel. 09231/7909754  
 C) Kontaktadresse: Erwin Scherer Tel. 9630  
 jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

**Kinderchöre** (freitags): „Spatzen“: 15.00 - 16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Kirchenchor**: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Bambino-Treff**: Mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Kindergottesdienste**: 10.04., 17.04. (Ostersonntag) und 15.05.22. Immer um 10.00 Uhr, Beginn in der Evang. Kirche, anschl. Gemeindehaus

**Posaunenchor**: Freitags, 20.00 - 21.00 Uhr

**Internationaler Bibelgesprächskreis**: 14-tägig immer am Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

**Jugendkreis**: Informationen zu unseren nächsten geplanten Treffen gibt es bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204), Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391) oder Pfr. Stief.

**Evangelische Jugend Fichtelgebirge**  
 Barbara Hage (Stift in Dienst)  
 0158037266  
 barbara.hage@ejfb.de  
 am-Pul-Platz 5  
 96032 Bamberg  
 Barbara Unglück  
 0158037266  
 barbara.ungluck@ejfb.de  
 Pfarrer\*in  
 91815 Weidenstadt

**Kontakt:**  
 01760/22057  
 nico.tschopel@ejfb.de  
 info@ejfb.de  
 91815 Weidenstadt  
 Barbara Hofmann - Stief  
 Dienstags von 18.00 - 19.00 Uhr  
 01517841137  
 barbara.hofmann@ejfb.de  
 hofmann@ejfb.de

**Aktuelle Infos und Online Anmeldung:**  
  
[www.ej-fichtelgebirge.de](http://www.ej-fichtelgebirge.de)

# Programm 2022

EVANGELISCHE JUGEND Fichtelgebirge

<p><b>Walk And Talk</b> SELBSTORGANISIERT 06.02 von 18.00 bis Kommunion</p>	<p><b>LADEZEIT</b> Jugendgottesdienst 06.02 von 18.00 bis Kommunion</p>	<p><b>Junge Freizeit</b> 18.-20.02 Stief</p>	<p><b>Selbst spielt</b> 21.-25.02 Dietrich</p>	<p><b>LADEZEIT</b> Jugendgottesdienst 01.04 von 18.00 bis Pfarramt</p>	<p><b>Kinder Freizeit</b> 29.4.-01.5. Stief</p>	<p><b>WELCOME FREIZEIT</b> für Konfirmierte 13.-15.5. Dietrich</p>
<p><b>Konvent</b> Vollversammlung EJ Fichtelgebirge 03.-05.06 Stief</p>	<p><b>OUTDOOR TAGE</b> 16.-19.06 Stief</p>	<p><b>Konfi-Teamer-Tag</b> 25.06 Stief</p>	<p><b>Sommerfest</b> Sommerfest Date 21.07 Stief</p>	<p><b>Kinderzirkus Pepperoni I</b> 29.-01.8. Stief</p>	<p><b>Kinderzirkus Pepperoni II</b> 3.8.-6.8. Stief</p>	<p><b>KONFI TAG</b> 24.09 Stief</p>
<p><b>Junge Herbst Freizeit</b> 7.-9.10 Stief</p>	<p><b>Kirchen Kreis Konferenz</b> 14.-16.10 Unterwiesing</p>	<p><b>Jugendleiter-gewinn</b> 28.10.-1.11. Pfarramt</p>	<p><b>Herbstfest</b> 12.11. Pfarramt</p>	<p><b>LADEZEIT</b> Jugendgottesdienst Okt./ Dez. Stief</p>	<p><b>Konvent</b> Vollversammlung EJ Fichtelgebirge 18.-20.11. Stief</p>	<p><b>Kinder Advents-Freizeit</b> 2.-4.12. Stief</p>

Facebook: Evangelische Jugend Fichtelgebirge Instagram: ejfbfichtelgebirge

## **Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu bleiben Landesbischof bittet Betroffene, sich zu melden**

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. 80% der meist weiblichen Betroffenen waren minderjährig, über die Hälfte war unter 14 Jahren. Ein Drittel der Übergriffe an Kindern passierte in Kirchengemeinden, der größere Teil in kirchlichen oder diakonischen Heimen. Die meisten Täter waren männlich. Experten gehen allerdings davon aus, dass auch in der bayerischen Landeskirche deutlich mehr Menschen sexualisierte Gewalt erlitten haben als die bisher bekannten 166 Personen.

### **Schutzkonzepte in allen Kirchengemeinden**

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, dieses Ziel hat sich die Kirchenleitung gesetzt. Dafür hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz ist eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird. Denn sexualisierte Gewalt hinterlässt bei den Betroffenen oft schwere seelische Schäden, die ein Leben lang nicht heilen. Ein 8-köpfiges Präventionsteam wird in allen Bereichen der Landeskirche die Mitarbeitenden schulen und Schutzkonzepte erarbeiten helfen.

### **Nicht die Augen verschließen**

Das kann allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen nach dem Motto: Sowas kommt doch bei uns nicht vor! Alle müssen für sich akzeptieren: Das ist auch ein Thema bei uns, betont Pühl. Denn sexualisierte Gewalt kann überall geschehen, auch in der eigenen Kirchengemeinde. Und es ist nicht nur in der Vergangenheit geschehen. Auch in den Corona-Lockdown-Jahren 2020 und 2021 haben sich über 40 Betroffene an die Ansprechstelle gewandt, berichtet Pühl.

### **Landeskirchenrat will aufklären**

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass man die Fehler kennt, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus lernt. Dafür hat die bayerische Landeskirche ihre Akten geöffnet für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds ForuM. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen.

Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen. Für den Landeskirchenrat ist es selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden (bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt - sie ist erreichbar unter Telefon unter 089 5595-335 oder per Email: [AnsprechstelleSG@elkb.de](mailto:AnsprechstelleSG@elkb.de)). Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

*Weitere Informationen bei: Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB, Tel. 089 5595 676*

## Garmersreuth



„Um 900 mag es gewesen sein, als harte Männer, sicher unter sich bekannt, wie Beregar, Garman, ein Konrad, Dieter, Korbian von dem Grafen von Sulzbach den Auftrag bekamen, den Urwald, in dem ja noch Wölfe und Bären hausten, mit ihren einfachen Geräten umzuforsten, eben zu "reuthen". Für Garman mag es das Los gewesen sein, das ihm den Talgrund mit seiner melancholischen Schönheit zuwies.“ Mit diesen Worten beginnt Wilhelm Kießling seinen Vortrag 1981 über Garmersreuth zur Erinnerung an die Eingemeindung nach Arzberg. Er erzählt weiter vom einfachen Leben der ersten Siedler, von den Gefahren durch Krieg und räuberische Rotten sowie von der Pest, die auch in dem kleinen Dorf viele Menschen dahingerafft hat. Zunächst mussten die Garmersreuther nach Eger zinsen, bis 1423 die Stadt Arzberg 5 Mannschaften mit ihren Gütern der Stadt Eger abkaufte. Die Bauern ermöglichten auf diese Weise mit anderen Stiftungen die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle, die sogenannte Frühmesse. Weitere Spenden erwähnt Kießling so: „Wie treu Garmersreuth der Kirche gegenüber war, zeigt, dass sie 1677 aus christlicher Milde zur neuen Orgel spendeten, dass sie 24 Fuder Steine zum Neubau anführen und dass Michael Mart die Gebetsglocke stiftete.“ Seit 2009 zeigt sich Garmersreuth neu herausgeputzt, denn im November konnten die Baumaßnahmen zur Dorferneuerung abgeschlossen werden. Die Straße ist sauber geteert, die Hofeinfahrten haben eine Pflasterung bekommen und neue Straßenlampen wurden installiert.

Natürlich wurde auch der Dorfteich neu gestaltet. Ein Holzsteg führt jetzt zum Wasser, das ohne die Entengrütze zum Baden einladen würde, zumal eine Sitzgruppe zum Verweilen verführt. Man kann wohl feststellen: Garmersreuth ist schöner geworden! Die Hofbesitzer haben sich auch anregen lassen, ihre Fassaden freundlicher zu gestalten - und im Dezember kommt der Posaunenchor des CVJM Arzberg zum Adventsblasen und wird immer freundlich mit Glühwein bewirtet.

Aber kehren wir noch einmal in die Geschichte zurück. 1436, im Sommer. Im Fichtelgebirge ist eine Räuberbande unterwegs. Es war eben leichter, seinen Lebensunterhalt dadurch zu bestreiten, sesshaften Bauern in den wehrlosen Dörfern ihr Hab und Gut zu rauben, als sich mit ehrlicher Arbeit in die Gemeinschaft einzubringen. Diesmal sollen es „Adelige“ aus der Gegend um Kronach gewesen sein, die den Garmersreuthern 12 Pferde raubten. Das war ein ungeheurer Verlust für das Dorf. Aber was war das schon für ein Elend gegen das, was später im 30-jährigen Krieg geschah.

1632, wieder einmal fallen Kroatenhorden in unserer Gegend ein. Arzberg und Thiersheim werden in Schutt und Asche gelegt. Aber auch die Dörfer haben zu leiden, werden doch Vieh und Nahrungsmittel geraubt. Manchmal wird sogar das Getreide direkt von den Feldern durch die Pferde abgefressen. Die Kroaten werden in den Büchern besonders erwähnt, weil sie sich sehr grausam benommen haben. Natürlich sind auch noch viele andere Kriegshorden durch unser Gebiet gezogen – und immer wieder wird von Plünderungen und Brandschatzung erzählt. Da ist es erstaunlich, dass in Garmersreuth überhaupt noch Bauern übrig blieben.



1945, 20. April. Von Westen her nähern sich etliche Regimenter der amerikanischen Armee mit Panzern und Geschützen. In kurzer Zeit ist Garmersreuth voll von Fahrzeugen und in der Dorfmitte wird eine Feldküche aufgebaut. Die Bewohner haben ihre Häuser zu verlassen und müssen im Kohlbergl Zuflucht suchen, wo sie in einer Jagdhütte Unterkunft finden. Aber im Gegensatz zu den mittelalterlichen Einquartierungen geschieht der Bevölkerung nichts. Der Krieg ist sozusagen menschlicher geworden – jedenfalls für die kleinen Orte. Vor dem Dorf werden sechs Geschütze in Stellung gebracht, mit denen Hohenberg und Eger beschossen werden. Dort werden noch SS-Stellungen vermutet. Zwei Tage dauert dieses Intermezzo nur, dann ziehen die Soldaten weiter. Kurze Zeit später kommen vier schlesische Trecks mit acht Pferden im Dorf an. Es sollen Gutsherrschaften gewesen sein, die ihr gesamtes Gesinde dabei hatten. Insgesamt sind es ca. 80 Personen, die vorübergehend in den Häusern untergebracht werden müssen. In den Zimmern wird Stroh aufgeschüttet, damit wenigstens provisorische Nachtlager zur Verfügung stehen. Natürlich helfen die Garmersreuther auch mit Essen aus – dann ziehen die Flüchtlinge weiter. Wie hält uns dies das Leid der Ukrainer heute vor Augen. Bleibt noch zu erwähnen, dass um 1800 die meisten der heute noch stehenden Häuser in Stein aufgeführt wurden, nachdem ja früher der Holzbau üblich war. Beim Anwesen der Familie Heuschmann zeigt der Schlussstein über der Türe das Jahr 1782, zwei andere, leider übertünchte Steine, verweisen auf die Jahre 1822 und 1854.

Zurzeit hat Garmersreuth 24 Einwohner, von denen 23 evangelisch sind. Ja, und seit 1972 ist die Gemeinde ein Ortsteil von Arzberg, wie sie es ja schon früher einmal war.

## Wer suchet, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

### „Judaslohn“

Wirklich üppig ist die sprichwörtlich gewordene Summe nicht, die der Verräter Judas bekommen hat. Die dreißig Silberlinge, von denen nur Matthäus (Mt 26, 15) schreibt, entsprachen damals in etwa einem Drittel des Jahreslohnes für einen einfachen Arbeiter. Wenn man das Pi mal Daumen auf heutige Verhältnisse umrechnet, landet man bei etwa 8000 bis 9000 Euro. Das Geld kann es kaum allein gewesen sein, das Judas zu seiner Tat getrieben hat. Seit es Christen gibt, ist über seine Absichten spekuliert worden. Wollte er Jesus dazu provozieren, endlich seine göttliche Macht zu zeigen? Oder war Judas enttäuscht, dass ein Meister nicht zu einem politischen Befreiungskampf gegen die Römer bereit war? Zuletzt hat ein neu entdecktes sogenanntes Judasevangelium für Schlagzeilen gesorgt. Darin wird der verketzte Verräter zu einem unverzichtbaren Bestandteil des göttlichen Heilsplans. Vom Geld hat Judas laut Matthäus nichts gehabt, weil er sich erhängte. Laut Apostelgeschichte ist sein Ende sogar noch schrecklicher: „Aber er ist vornüber gestürzt und mitten entzwei geborsten, sodass alle seine Eingeweide hervorquollen“. (Apg 1,18). Andreas Geldner

#### **Rembrandt, „Judas gibt die 30 Silberlinge zurück“, 1629**

Aus dem Archiv des Verlags



Zugrunde liegt die Erzählung von der Reue des Verräters (Mt 27, 3-10). Im Vordergrund rechts kniet Judas; Rembrandts Zeitgenossen bewunderten diese Gestalt als Inbegriff eines bußfertigen Sünders. Schauplatz der Szene, auf die schließlich der Selbstmord des Judas folgt, ist der Tempel von Jerusalem, in dem Judas seinen „Judaslohn“ den Hohepriestern und Ältesten vor die Füße wirft: „Ich habe Unrecht getan, dass ich unschuldiges Blut verraten habe.“ Doch der neben ihm Stehende wehrt verächtlich ab: „Was geht uns das an? Da sieh du zu!“ (Mt 27,4).

# Lebensstationen

## Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.  
Lukas 10,20*

## Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



- keine -

*Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15*

## In die Ewigkeit abgerufen wurden:



*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20*

---

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. C. riedel  
Redaktion: Pfr. S. Stief, Pfr. C. Friedel, W. Elbel, E. Jobst, C. Kindl  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Spendenkonto: DE35 7805 0000 0620 1020 46 bei der Sparkasse Hochfranken  
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-18 Uhr



## Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

### 1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/77370 oder -773712  
Mobil / Signal: 01522-3322000  
E-Mail: carsten.friedel@elkb.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715  
E-Mail: pfarramt.arzberg@elkb.de,  
carmen.kindl@elkb.de,  
norbert.dürbeck@elkb.de

### Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach  
Erhard-Künzel-Straße 28  
Tel.: 09233/4119,  
E-Mail: sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

### Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

### Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,

Tel.: über Pfarramt

### Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 09233/714418, stellv. Vertrauensfrau:  
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

### 2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/7165480  
Mobil / WhatsApp: 0157-51125586  
Fax: 09233/7165481  
E-Mail: sebastian.stief@elkb.de

### Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Tel.: 09233/773712  
E-Mail: kristina.martin@elkb.de

### Kindertagesstätte „Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages  
Weinberggasse 6  
Tel.: 09233/1421, E-Mail:  
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de

### Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner  
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg  
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717  
E-mail: diakoniestation.arzberg@elkb.de  
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

## Der Monatsspruch für Mai

MONATSSPRUCH MAI 2022

Ich wünsche dir in jeder  
Hinsicht Wohlergehen  
und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele  
wohlergeht. 3. Johannes 2



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei